

Modulhandbuch

zum Master Studiengang (MEd) Lehramt Geographie an Realschulen Plus

unter Beteiligung folgender Fächer:

Geographische Fächer:

Freizeit- und Tourismusgeographie
Geographie und ihre Didaktik
Governance & Sustainable Lab (Nachhaltige räumliche Entwicklung und Governance)
Kultur- und Regionalgeographie
Physische Geographie
Wirtschafts- und Sozialgeographie

Geowissenschaftliche Fächer:

Bodenkunde
Geobotanik
Geologie
Hydrologie
Kartographie
Umweltfernerkundung und Geoinformatik
Umweltmeteorologie

11.05.2014

(aktualisiert: 19.11.2015 / 16.3.2018)

Inhaltsverzeichnis

1. Master-Studiengang MEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus ..25

| | |
|---|----|
| 1.1 Studienverlaufsplan des Master-Studienganges MEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus | 25 |
| 1.2 Tabellarischer Studienverlaufsplan für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Realschulen Plus | 26 |
| 1.3 Module für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Realschule Plus | 27 |
| Modul 9: Regionalgeographie Europa / Außereuropa..... | 27 |
| Modul 10: Fragen und Methoden geographischer Forschung | 29 |
| Modul 11: Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts | 31 |
| Modul 15: Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Realschule Plus | 33 |
| Modul Abschlussarbeit – Masterarbeit im Fach Geographie | 37 |

Leistungspunkteverteilung im MEd-RS+



| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | Summe |
|---------------|-------------|-------------|-------------|-----------|
| Fach 1 | 15 | 8 | 0 | 23 |
| Fach 2 | 15 | 8 | 0 | 23 |
| BiWi | 0 | 12 | 12 | 24 |
| Praktikum | 0 | 2 | 2 | 4 |
| Master-Arbeit | | | 16 | 16 |
| Summe | 30 | 30 | 30 | 90 |

Master-Studiengang MEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus

1.1 Studienverlaufsplan des Master-Studienganges MEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus orientiert sich an der Vorgabe der semesterspezifischen Leistungspunkteverteilung (Hinweis des Zentrums für Lehrerbildung / Beschluss der Kultusministerkonferenz KMK / Beschluss der Hochschulrektorenkonferenz HRK)

Master-Studiengang Lehramt Geographie – Realschule PLUS

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester |
|--|--|-------------|
| <p>M 10 3CP Fragen und Methoden geographischer Forschung - Lehramt (S/ÜT)</p> | <p>M 9 3CP Regionalgeographie (Außer-)Europa (Großexkursion)</p> | |
| <p>M 11 5CP Spezielle Geographiedidaktik (S/Ü)</p> | <p>M 15 4CP Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften</p> | |
| <p>M 9 3CP Regionalgeographie (Außer-)Europa (S)</p> | <p>VL-Angebot aus den Fächern Sozialkunde u. Geschichte</p> | |
| <p>M 15 4CP Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften</p> <p>VL-Angebot :Sozialkunde u. Geschichte</p> | | |
| <p>Summe 15 CP</p> | <p>8 CP</p> | |

Für Studierende des MEd Geographie Real Plus

1. Veranstaltung:
VL Einführung Neuere/ Neueste Geschichte - WS

2. Veranstaltung:
VL Politisches System der BRD - WS
oder
VL Einführung Frühe Neuzeit - SoSe

3. Veranstaltung:
VL Grundlagen der Geschichtsdidaktik - SoSe
oder
VL Fachdidaktik (Sozialkunde) - WS

1.2 Tabellarischer Studienverlaufsplan für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Realschulen Plus

| Fachsemester | Modul-Nr. / Zuordnung Schulform | Modulname /Lehrveranstaltung | Leistungspunkte nach Modul LP | Gesamt-LP/Semester |
|--------------|---------------------------------|--|-------------------------------|--------------------|
| 1. Semester | 9 MA [RS+] | Regionalgeographie Europa / Außereuropa – Teilmodul I a) WS Seminar: Regionalgeographie Europa/Außereuropa | 3 | 15 |
| 1. Semester | 10 MA [RS+] | Fragen und Methoden geographischer Forschung a) WS Seminar / Übung: Fragen und Methoden geographischer Forschung (Lernwerkstatt) | 3 | |
| 1. Semester | 11 MA [RS+] | Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts a) WS Seminar: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts b) WS Übung : Ausgewählte Prinzipien des Geographie-unterrichts | 5 | |
| 1. Semester | 15 M [RS+] | Bereichsfach – Gesellschaftswissenschaften WS Teil I Für Studierende des Lehramtfaches Geographie | 4 | |
| 2. Semester | 9 MA [RS+] | Regionalgeographie Europa / Außereuropa b) SoSe Großexkursion | 4 | 8 |
| 2. Semester | 15 M [RS+] | Bereichsfach – Gesellschaftswissenschaften SoSe Teil II Für Studierende des Lehramtfaches Geographie | 4 | |

Modulprüfung – Regelung für das Bereichsfach (FB III + FB VI):

- 30-minütige mündliche Prüfung im Sommersemester
- Prüfungsinhalt sind zwei der drei im Rahmen des Moduls besuchten Vorlesungen.
- Prüfer sind die Lehrenden der Veranstaltungen, die Prüfungsgegenstand sind.
- Die Kandidatin bzw. der Kandidat meldet sich über LSF in einem der beiden Prüfungszeiträume zu der von ihr bzw. ihm gewünschten Prüferkombination an.
- Nach Abschluss der Anmeldephase sehen die Prüfer, wie viele Studierende sich für Prüferkombinationen, an denen sie beteiligt sind, angemeldet haben und legen zusammen mit ihrem Kollegen die Prüfungstermine fest.
- Die Kandidaten entnehmen ihren Prüfungstermin LSF.
- Nach der Prüfung übermitteln die Prüfer dem Hochschulprüfungsamt das Ergebnis.

1.3 Module für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Realschule Plus

Modul 9: Regionalgeographie Europa / Außereuropa

| MA Lehramt Geographie für Realschule Plus | | | | | |
|---|---|---|-----------------------------------|---|------------|
| Modul 9 Regionalgeographie Europa / Außereuropa | | | | | |
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| MA6ANGE550 | 210 h | 9 LP | 1. Sem. | Wintersemester MA Gymn. | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen WS Seminar: Regionalgeographie SoSe Großexkursion (12-14 Tage) | Kontaktzeit 2 SWS/30 h 3 SWS/45 h | Selbststudium 60 h 75 h | geplante Gruppengröße Jeweils maximal 30 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Datenerhebungsmethoden und –techniken anwenden, Karten, Statistiken und Literatur auswerten und auf die Raumstrukturen übertragen; sie können hypothesengeleitet beobachten, Strukturen erkennen, deuten und interpretieren, geographische Theorien und Fachwissen auf den Raum anwenden und sich Landschaft und Gesellschaft systematisch erschließen; • können Selbstbilder/Fremdbilder im Kontext des interkulturellen Lernens hinterfragen, das „Andere“ erkennen und respektieren, Vorurteile abbauen und die eigene Verortung hinterfragen; • beherrschen die eigenständige inhaltliche Vorbereitung einzelner Geländepraktikumsabschnitte; • beherrschen die systemische Betrachtung von Gesellschaft und Umwelt, verstehen die Interaktion von Mensch/Umwelt, Systemansätze und unterschiedliche Systemtheorien unter besonderer Berücksichtigung dynamischer Systeme; • können die Vielfalt erdräumlicher Sachverhalte nach klassen- und relationslogischen Aspekten großräumig ordnen und strukturieren, sachliche und methodische Bedingungen und Voraussetzungen globaler Regionalisierungen und Strukturierungen erkennen und kritisch reflektieren, die Konstrukteigenschaft derartiger globaler Strukturen verstehen und belegen, ihren Geltungsanspruch einschätzen und sie als Erkenntnishilfen kritisch nutzen und begründen. • können die gegenwärtigen globalen wirtschafts- und sozialräumlichen Disparitäten aus ihrer historischen Entwicklung verstehen und Wege ihrer Minderung aufzeigen, Entwicklungsprozesse erkennen, verstehen und beurteilen; • können Problemräume unterschiedlicher Maßstabsebenen in ihrer Bedeutung für das Geosystem und die Weltgesellschaft beschreiben und bewerten sowie Raum- und Problemlösungsverhalten im Hinblick auf die Problemfelder Ökologie, Wirtschaft und Politik wie auch in Problemräumen verstehen und bewerten. <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Planungs- und Gestaltungskompetenz, vernetzendes Denken; Methoden- und Sozialkompetenz; systemische Analysekompetenz</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische, methodische und regionalgeographische Vorbereitung des Praktikums-(Exkursions-)raumes (Beispiele aus dem europäischen oder außereuropäischen Ausland) • Regionalgeographischer Überblick über den Praktikumsraum in Physischer und Humangeographie • Wirkungsgefüge fremder Natur- und Kulturräume, Abgrenzung und Vergleich zu anderen Räumen • Regionsspezifische Themen (z.B. ethnische Konflikte, Wanderungsbewegungen, Trockengebiete) • Einordnung der Region in den Kontext der Weltgesellschaft und/oder des globalen Geoökosystems • Analyse raumwirksamer Kräfte und Prozesse (Ressourcenpotentiale, physisch-geographische Zusammenhänge, ökologische Schäden, wirtschaftliche Nutzung und strategische Planung) | | | | |

| | |
|----|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Staaten und Räume unterschiedlicher Entwicklung: Charakterisierung von Staaten und Großregionen nach ihrem Entwicklungsstand; sozioökonomische Disparitäten auf unterschiedlichen räumlichen Größenstufen • Modelle sozioökonomischer Entwicklung; Entwicklungstheorien: endogene und exogene Ursachen von Entwicklung; Entwicklungskonzepte und -strategien in Regionen unterschiedlicher Struktur • Verflechtung von Problembereichen untereinander und im Geosystem zonaler Ausprägung, sub-/kontinentaler Größe sowie zwischen-/staatlicher Ebene und regionaler Ebene, Wege der Problemlösung • Einordnung in globale räumliche Strukturen: Geozonen, Landschaftsgürtel, Wirtschaftsräume, Kulturräume, Staatensysteme • Klassifikation von Staaten und supranationalen Zusammenschlüssen; globale Strukturen und Verflechtungen der Wirtschaft, ihre Entstehungsbedingungen und ihre sozialräumlichen Auswirkungen |
| 4 | Lehrformen Seminar und Großexkursion (12-14 Tage) |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen keine |
| 6 | Prüfungsformen Die Prüfungsform ist in der Fach-Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) geregelt |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • erfolgreich bestandenes Referat (mündlich und schriftlich, 15 Seiten); • Prüfungsrelevante Vorleistungen: • Teilnahme am Seminar, • b) Teilnahme an der Exkursion, Vor- und Nachbereitung, Präsentation der inhaltlichen Vorbereitung eines Exkursionstages, Exkursionsbericht bzw. Protokoll |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Studiengang: MA Lehramt Geographie an Gymnasien |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote: Realschule Plus 7/23 |
| 10 | Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: PD Dr. Anja Reichert-Schick Lehrende: PD Dr. A. Reichert-Schick, Prof. Dr. J. Ries und weitere Lehrende der geographischen Fächer sowie interdisziplinär mit geowissenschaftlichen Fächern, qualifizierte Lehrbeauftragte |
| 11 | Sonstige Informationen |

Modul 10: Fragen und Methoden geographischer Forschung

| MA Lehramt Geographie für Realschule Plus | | | | | |
|---|--|---------------------------------|---------------------------|--|------------|
| Modul 10 Fragen und Methoden geographischer Forschung | | | | | |
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| MA6ANGE501 | 90 h | 3 LP | 1. Semester | Wintersemester | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen WS Lernwerkstatt mit Übung und Tutorium: Fragen und Methoden geographischer Forschung | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h | Selbststudium 60 h | geplante Gruppengröße bis zu 30 Teilnehmer | |
| 2 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Methoden als normierte, standardisierte Instrumente zur Lösung von Erkenntnis- und ansatzweise auch Anwendungsproblemen, verstehen die Stellung von Methoden zwischen Universalität und Fachlichkeit, besitzen einen Überblick über das geographisch relevante Methodenrepertoire und können die geographische Relevanz und Eignung von Methoden aufzeigen und beurteilen; • erkennen die Theoriegeleitetheit von Forschung, verstehen die Konstrukteigenschaft von Erkenntnissen, können die Idealstruktur eines Forschungs-/Erkenntnisprozesses im geographischen Kontext nachvollziehen und Erkenntnisfortschritt auch als Funktion des Methodenfortschritts erkennen und fachhistorisch belegen; • beherrschen grundlegende Methoden geographischen Erkenntnisgewinns, sehen die Problemabhängigkeit von Methoden sowie die Methodenabhängigkeit von Erkenntnissen ein, haben die Fähigkeit, Methoden problem- und fragestellungsbezogen auszuwählen, intersubjektiv überprüfbar anzuwenden und kritisch zu reflektieren, können den (Erd-)Raumbezug als konstitutiv für geographische Forschung erkennen und operationalisieren. <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Methoden-, Reflexions- und Operationalisierungskompetenz; Kommunikations- und Argumentationskompetenz</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Datenverarbeitung: qualitativ (Inhaltsanalyse, Hermeneutik, Interpretation, Diskursanalyse) und quantitativ (analytische Statistik, multivariate Statistik, Zeitreihenanalyse, Pfadanalyse, GIS) • Methoden zur Datenauswertung: Generalisierung, Prüfen, Interpretieren, deduktiv-nomologische Erklärung, Prognose, Trendermittlung • Forschungsrelevante methodische Spezialprobleme und Methodenanwendung: • Gewinnung und Formulierung forschungsleitender Hypothesen; Ermittlung hypothesenrelevanter Datenquellen und Beschaffungsweisen von Daten; Sichtung, Auswahl, Prüfung und Anwendung hypothesen- und datenspezifischer Methoden der Datenverarbeitung • Dateninterpretation und Gewinnung regionalgeographisch-idiographischer oder allgemeingeographisch-nomologischer Erkenntnisse, Rückbezug gewonnener Erkenntnisse auf die Ausgangstheorie/-hypothese; kritische Prüfung und Wertung, Falsifikation oder Verifikation • Wahrheit, Richtigkeit, Gültigkeit von Aussagen; Gütekriterien von Methoden und Aussagen; Determinismus vs. Wahrscheinlichkeit • empirische Grundlagenforschung und (empirisch-)normative Anwendungsforschung | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lernwerkstatt mit Übung</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p> | | | | |
| | | | | | |

| | |
|----|---|
| 6 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Staatsexamensprüfung für MEd. Lehramt Geographie an Realschulen Plus (15-min. mündliche Prüfung)</p> |
| 7 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>prüfungsrelevante Vorleistungen: akzeptiertes Referat / empirische Erhebungen</p> |
| 8 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> |
| 9 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote: Realschule Plus</p> <p>Modulnote geht ohne Gewichtung anteilig in Endnote ein (3/23)</p> |
| 10 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte: Prof. Dr. J. Hill / Dr. S. Willmes</p> <p>Lehrende: Dr. S. Willmes, MEd Adrian Assenmacher, Dipl.-Geogr. J. Hollweg, weitere Lehrende des Faches Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie qualifizierte Lehrbeauftragte</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> |

Modul 11: Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts

| | | | | | |
|---|---|--|---------------------------------|--|---------------------|
| MA Lehramt Geographie für Realschule Plus | | | | | |
| Modul 11 Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts | | | | | |
| Kennnummer MA6ANGE502 | Workload 90 h | Leistungs- punkte 3 LP | Studien- semester 1. Sem. | Häufigkeit des Angebots Wintersemester | Dauer 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Übung | Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30h | Selbststudium 15 h 15 h | geplante Gruppengröße Bis 30 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Prinzipien als allgemeingültige regulative Handlungsmaximen verstehen und handhaben, den Theoriegehalt von Prinzipien erkennen und praxisbezogen operationalisieren sowie verifizieren, einzelne Prinzipien systematischen Teilgebieten der Geographiedidaktik bzw. Handlungsfeldern des Geographieunterrichts zuordnen und Bedingungen und Modalitäten der praktischen Umsetzung von Prinzipien ableiten und abwägen; • kennen Möglichkeiten geographischer Welterschließung, können sie entwickeln, abwägen und realisieren; können die geographische Welterschließung den Unterrichtsanforderungen in der Haupt- und in der Realschule entsprechend konzipieren und differenzieren; sind in der Lage, Lernschwierigkeiten zu erkennen, zu beurteilen und adäquate Förderkonzepte einzusetzen. <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu Reflexion und Umsetzung unterrichtsrelevanter Prinzipien, Planungs- und Gestaltungscompetenz, Medien- und Methodenkompetenz</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <p>Verbindliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Geltungsanspruch von Unterrichtsprinzipien; Unterrichtsprinzipien und Theoriegehalt; Funktion und Anwendungsmodus von Prinzipien; Systematik der Prinzipien des Geographieunterrichts • Ausgewählte Prinzipien und ihre unterrichtliche Umsetzung, z. B.: Ziel- und Raumverhaltensorientierung; Aktualität; Exemplarik und Transfer; Struktur-, Prozess-, System-, Gesetz-, Modellorientierung; forschendes und problemlösendes Lernen; Selbsttätigkeit und Handlungsorientierung; originale Begegnung; Anschauung; Schülerorientierung; Hierarchisierung • Spezifische Aspekte des Geographieunterrichts an Haupt- und Realschulen bzw. Realschulen Plus hinsichtlich der verschiedenen Unterrichtsfaktoren: • <i>Faktor Lernende:</i> untere bis mittlere Grade der Formalisierung, Generalisierung, Abstraktheit, Komplexität, Strukturhöhe geistiger Operationen • <i>Faktor Ziele:</i> an Welt- und Lebenssituationen ausgerichtete raumbezogene Schlüsselqualifikationen • <i>Faktor Inhalte:</i> Lebens- und Raumverhaltensrelevanz der Inhalte durch Orientierung an gegenwärtigen und zukünftigen Daseinsgrundfunktionen, Lebenssituationen, Weltsituationen, Schlüsselproblemen • <i>Faktor Methode:</i> Dominanz induktiver Erkenntnisweise; Anbahnung kritisch-konstruktiver Erkenntniswege; elementare bis grundlegende Arbeit mit Neuen Technologien; Bilingualität, Interdisziplinarität, Projektorientierung; von Handlungs- und Erfahrungsorientierung zu konstrukt- und theoriegeleitetem/-orientiertem Arbeiten • Arbeits- und Darstellungsweisen im Geographieunterricht der Hauptschule | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Seminar / Übung</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 6 | <p>Prüfungsformen</p> <p>Die Prüfungsform ist in der Fach-Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) geregelt</p> |
| 7 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an Seminar und Übung; Prüfungsvorleistungen: Übungsaufgaben</p> |
| 8 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> |
| 9 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/23</p> |
| 10 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Leif Olav Mönter</p> <p>Lehrende: MEd Sabine Lippert sowie qualifizierte Lehrbeauftragte</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> |

Modul 13: Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Realschule Plus

| MA Lehramt Geographie für Realschule Plus | | | | | |
|---|--|--|--|---|---------------------|
| Modul 13 Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Realschule Plus - Für Studierende des MEd Geschichte Real PLUS und MEd Sozialkunde Real PLUS | | | | | |
| Kennnummer | Workload 240 h | Leistungs- punkte 8 LP | Studien- semester 1. + 2. Sem. | Häufigkeit des Angebots Winter- und Sommersemester | Dauer 2 Semester |
| 1 | <p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) WS VL: Grundlagen der Humangeographie I: Bevölkerungsgeographie und ländlicher Raum mit Tages- exkursion</p> <p>b) WS VL: Geographiedidaktik 2</p> <p>c) SoSe VL: Grundlagen der Humangeographie II: Stadt- und Wirtschaftsgeographie</p> <p>alternativ:</p> <p>c) SoSe VL : Einführung in die Physische Geographie II: Geomorphologie, Morphozonen der Erde, Ökozonen der Erde</p> | <p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS / 30 h</p> <p>2 SWS / 30 h</p> <p>2 SWS / 30 h</p> | <p>Selbststudium</p> <p>45 h</p> <p>45 h</p> <p>60 h</p> | <p>geplante Gruppengröße jeweils bis zu 240 Studierende</p> | |
| 2 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Qualifikationen, erwartete Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen die Welt als globales System, in dem alle politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, ökologischen und ethischen Aspekte vernetzt sind; verstehen die räumliche und historische Bedingtheit der Möglichkeiten politischen und sozialen Handelns; kennen Aufgaben, Arbeitsweisen und Ziele der Geografie, der Geschichtswissenschaft und der Politikwissenschaft; sind vertraut mit der jeweils angemessenen adressatengerechten Reduktion und medial unterstützten Präsentation von gesellschaftswissenschaftlichen Sachverhalten. <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu vernetzendem und raumbezogenen systemischem Denken</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfassungsrechtliche, institutionelle, soziale, historische und räumliche Grundlagen des politischen und gesellschaftlichen Systems Deutschlands und Europas zentrale Kategorien der gesellschaftswissenschaftlichen Didaktiken (insb. Multiperspektivität, Kontroversität, Gegenwartsbezug, Problemorientierung) gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht in der Realschule plus als Lernchance für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen | | | | |
| 4 | Lehrformen: Vorlesungen, Tagesexkursion (innerhalb a) | | | | |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| 6 | <p>Prüfungsformen</p> <p>30 minütige mündliche Prüfung im SoSe. Prüfungsinhalt sind zwei der drei im Rahmen des Moduls besuchten Vorlesungen. Die Modulabschlussprüfung soll dem integrativen Ansatz des Moduls Rechnung tragen</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene mündliche Prüfung; Teilnahme an der Tagesexkursion |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote 8/23 |
| 10 | Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: PD Dr. Anja Reichert-Schick Lehrende: PD Dr. A. Reichert-Schick, Prof. Dr. J. Ries, Prof. Dr. U. Sailer, Prof. Dr. L. Mönter |
| 11 | Sonstige Informationen Hinweise zur Ausgestaltung des Moduls für Geographie für Studierende der Lehramtsfächer Geschichte und Sozialkunde: Zu besuchen sind drei Veranstaltungen: 1. zu Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie aus Modul 1 (Geographie), 2. zu Verfassungsgeschichte, institutionelle und soziale Grundlagen des politischen und gesellschaftlichen System Deutschlands aus Modul 2 (Sozialkunde) oder zu Wirtschafts- und Verkehrsgeographie aus Modul 1, (Geographie), 3. zur Fachdidaktik aus dem Modul 6 (Geographie) oder aus dem Modul 5 (Sozialkunde). Die Modulabschlussprüfung soll dem integrativen Ansatz des Moduls Rechnung tragen. |

| MA Lehramt Geographie für Realschule Plus | | | | | |
|--|--|---|---|---|---------------------|
| Modul 13 Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Realschule Plus - Für Studierende des MEd Geographie Real Plus | | | | | |
| Kennnummer | Workload 240 h | Leistungs- punkte 8 LP | Studien- semester 1. + 2. Sem. | Häufigkeit des Angebots Winter- und Sommersemester | Dauer 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) WS VL Einführung Neuere/ Neueste Geschichte b1) WS VL Politisches System der BRD oder b2) SoSe VL Einführung Frühe Neuzeit c1) <u>SoSe</u> VL Grundlagen der Geschichtsdidaktik - oder c2) WS VL Fachdidaktik (Sozialkunde) | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h | Selbststudium 50 h 50 h 50 h | geplante Gruppengröße jeweils bis zu 240 Studierende | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Qualifikationen, erwartete Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Welt als globales System, in dem alle politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, ökologischen und ethischen Aspekte vernetzt sind; • verstehen die räumliche und historische Bedingtheit der Möglichkeiten politischen und sozialen Handelns; • kennen Aufgaben, Arbeitsweisen und Ziele der Geografie, der Geschichtswissenschaft und der Politikwissenschaft; • sind vertraut mit der jeweils angemessenen adressatengerechten Reduktion und medial unterstützten Präsentation von gesellschaftswissenschaftlichen Sachverhalten. Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu vernetzendem und raumbezogenen systemischem Denken | | | | |
| 3 | Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsrechtliche, institutionelle, soziale, historische und räumliche Grundlagen des politischen und gesellschaftlichen Systems Deutschlands und Europas • zentrale Kategorien der gesellschaftswissenschaftlichen Didaktiken (insb. Multiperspektivität, Kontroversität, Gegenwartsbezug, Problemorientierung) • gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht in der Realschule plus als Lernchance für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen | | | | |
| 4 | Lehrformen Vorlesungen | | | | |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| 6 | Prüfungsformen 30 minütige mündliche Prüfung im SoSe. Prüfungsinhalt sind zwei der drei im Rahmen des Moduls besuchten Vorlesungen. Die Modulabschlussprüfung soll dem integrativen Ansatz des Moduls Rechnung tragen | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene mündliche Prüfung | | | | |

| | |
|----|--|
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote 8/23 |
| 10 | Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende der Fächer |
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> <p>Hinweise zur Ausgestaltung des Moduls für Studierende des Lehramtsfaches MEd Geographie Realschule Plus:</p> <p>Zu besuchen sind drei Veranstaltungen:</p> <p>1. Veranstaltung: VL Einführung Neuere/ Neueste Geschichte - <u>WS</u></p> <p>2. Veranstaltung: VL Politisches System der BRD - <u>WS</u> oder VL Einführung Frühe Neuzeit - <u>SoSe</u></p> <p>3. Veranstaltung: VL Grundlagen der Geschichtsdidaktik - <u>SoSe</u> oder VL Fachdidaktik (Sozialkunde) – <u>WS</u></p> <p>Die Modulabschlussprüfung soll dem integrativen Ansatz des Moduls Rechnung tragen.</p> |

Modul Abschlussarbeit – Masterarbeit im Fach Geographie

| | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|---|---------------------|
| MA Lehramt Geographie für Realschule Plus | | | | | |
| Modul Abschlussarbeit – Masterarbeit im Fach Geographie Realschule Plus | | | | | |
| Kennnummer | Workload 480 h | Leistungs- punkte 16 | Studien- semester 3. Sem. | Häufigkeit des Angebots Jedes Winter- und Sommersemester | Dauer 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen Kolloquium: Anleitung zum selbständigen wissenschaft- lichen Arbeiten | Kontaktzeit 2 SWS / 30 h | Selbststudium 450 h | geplante Gruppengröße Kurs: 12 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftliche und/oder unterrichtsrelevante Fragestellung aus dem Bereich der Geographie oder Geographiedidaktik eigenständig zu formulieren; • Material und Methoden zur Bearbeitung der Fragestellung zu benennen und zielorientiert anzuwenden; • eine empirische Erhebung durchzuführen, die Daten mit den erforderlichen Techniken auszuwerten und in eine wissenschaftliche Fragestellung zu integrieren, • die erzielten Ergebnisse in angemessener Weise zu interpretieren, zu diskutieren und zu bewerten; • die eigenen Ergebnisse in den Rahmen des wissenschaftlichen Kenntnisstandes zu diesem Thema einzuordnen und zu bewerten. • die erzielten Ergebnisse in angemessener Weise zu interpretieren, zu kommentieren und zu bewerten. • wissenschaftliche Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form anschaulich zu entwickeln, darzustellen und zu diskutieren, • wissenschaftliche Inhalte und Arbeitsergebnisse schriftlich und mündlich gut verständlich zu präsentieren. • Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zur Formulierung von Fragestellungen; Fähigkeit zur Planung und Durchführung komplexer Arbeitsaufgaben; Fähigkeit zur Präsentation und kritischen Interpretation der eigenen Arbeit. | | | | |
| 3 | <p>Inhalte selbständige Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung aus dem Bereich der Geographie unter wissenschaftlicher/fachdidaktischer Anleitung</p> | | | | |
| 4 | Lehrformen: Kolloquium, selbständiges wissenschaftliches Arbeiten | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen Mindestanzahl an Leistungspunkten gemäß der Vorgabe durch die allgemeine Prüfungsordnung für M.Ed.-Studiengänge (Gymnasium) an der Universität Trier</p> | | | | |
| 6 | Prüfungsformen schriftliche Abschlussarbeit (Master-Arbeit) | | | | |
| 7 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfüllen der Prüfungsleistungen, regelmäßige Teilnahme am Kurs und Präsentation des gewählten Masterarbeitsthemas</p> | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) | | | | |
| 9 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote Modulnote geht ohne Gewichtung anteilig in Endnote ein (16/120)</p> | | | | |
| 10 | <p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende PD Dr. Anja Reichert-Schick (Modulbeauftragte); alle am Studiengang beteiligten Lehrenden</p> | | | | |